### Deutsches Biographisches Archiv

Eine Kumulation aus 254 der wichtigsten biographischen Nachschlagewerke für den deutschen Bereich bis zum Ausgang des neunzehnten Jahrhunderts

Microfiche-Edition –

Herausgegeben von Bernhard Fabian Bearbeitet unter der Leitung von Willi Gorzny

K.G.Saur München · New York · London · Paris

v. Rennenkampff, Karl, geb. 23. Juni 1870 zu Groß-Ruda in Effl. als Sohn eines Gutsbesitzers, bes. die Ritter- und Domschule in Neval, stud. 91—96 in Jurjew (Dorpat), Arzt; Assis, an der Hosp. und Polislin. in Jurjew (Dorpat) unter Prof. Dehio dis 1898, arbeitete bei Gerber in Königsberg, war dann prakt. Arzt in St. Petersburg und Assis, am Alexander-Hosp., machte als Arzt d. russ. holland. Kolonne auf Seite der Buren den südafrisanischen Krieg mit, kehrte 1902 wieder nach Jurjew (Dorpat) zurück, wo er wieder Assis, der Hospitaltlin. war; Dr. med. 1904 I; begab sich 1904 als Chef-Arzt der russ. holland. Ambulanz auf den ostasiat. Kriegsschauplatz. Eigene Mitteit.

Brennsohn, J.: Die Ärzte Livlands. 1905.

RENNENKAMPFF, Karl Jak. Alex. v.

Kunstschriftsteller, gest. 1854 (ADB XXVIII, 226)

## von Rennenkampff (Karl Jakob Alexander \*)).

Bruder von Gustav Reinhold Georg.

Geb. zu Schloss Helmet am 29 Januar 1783, kam in seinem 14ten Jahre nach Berlin in ein Institut des Dr. Fefsler, muste aber schon im folgenden Jahre 1798 wegen des bekannten Befehles Kaisers Paul I zurückkehren, genoss dann ein Jahr lang den Unterricht in der ersten Klasse der rigaschen Domschule und bildete sich ferner durch Privatunterricht seit 1801 zu Berlin. In sein Vater!and zurückgekehrt wurde er Assessor im pernauscher. Landgerichte. legte dieses Amt aber 1805 wegen Kränklichkeit nieder, ging ins Ausland und bezog noch die Universität Göttingen. Dann lebte er eine Zeitlang in Lausanne, 1807 und 1808 aber an mehrern Orten Italiens, besonders in Neapel, Rom und Genua, begab sich hierauf nach Paris, kehrte 1810 von seinen Reisen zurück, wurde Lehrer der Geschichte, der deutschen Literatur und der Aesthetik am kaiserl. Lyceum in Zarskoje-Selo, trat 1812 in die russisch-deutsche Legion als Rittmeister und Adjutant des kommandirenden Generals Grafen Walmoden, machte den Krieg bis zu der in Paris erfolgten Auflösung der Legion mit, nahm nunmehr als Adjutant Dienste bey dem Erbprinzen von Oldenburg, der damals der Provinz Esthland als Generalgouverneur vorstand, begleitete diesen, als er nach Oldenburg zurückging, und ist gegenwärtig Kammerherr am dortigen Hofe.

<sup>\*)</sup> Macht gewöhnlich nur von dem letzten seiner Vornamen Gebrauch.

- \*Fragmente aus den Briefen eines Reisenden aus Liefland. (o. O.) 1805. 138 S. 16.
- Ueber Pius VII. und dessen Excommunication Napoleons. (Aus dem Patrioten besonders abgedruckt.) St. Petersburg, 1813. 61 S. 8.
- Essai sur l'Essence et l'Histoire des arts plastiques. à St. Petersbourg, 1813. 8.
- Nicolo Machiavelli's Geschichte des Castruccio Castracani von Lucca. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Wenden u. Reval, 1816. 99 S. 8.
- \* Quelques mots inutiles aux bonnes mères. à Riga, 1816. 71 S. 8.
- \*Umrisse aus meinem Skizzenbuche. 1ster Theil. Hannover, 1827. VIII u. 441 S. 8. (Lokales Interresse hat der Abschnitt S. 25-178. Liefland zu Anfange dieses Jahrhunderts.)
- Kritischer Catalog der Bildergallerie des Herzogs von Oldenburg; in den Oldenburger Bll. für 1817., 1818., 1820. Beschreibungen Tischbeinscher Gemälde; ebend. 1821 u. 1822. Auch in besonderen Heften.

Recke, J. F. v., u. C. E. Napiersky: Allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon d. Provinzen Livland, Esthland u. Kurland. Bd. 3. 1831.

S. 517. v. RENNENKAMPFF (K. J. A.). Von den Umrissen aus meinem Skizzenbuche erschien der 2te Band (unter des Verfassers Namen). Hannover, 1828. VIII u. 438 S. 8.

dasselbe. Nachträge in Bd. 4. 1832.

von Rennenkamps, Karl Jacob Alexander (III.517.),

gestorben zu Oldenburg den 9. April n. St. 1854.

Infsütze in Lotz's zu Hamburg erscheinenden Temporalien.
Von den "Umrissen aus meinem Skizzenbuche" erschien der zweite
Band (unter des Verfassers Namen) Hannover, 1828. VIII und
438 S. 8.

Ceber Pius VII.; in der Wesernymphe, Novellen und Erzählungen, herausgegeben von Theodor v. Kobbe (Bremen, 1831. 8.) Tergl. Inland 1854. No. 18. (von C. II. v. Busse) und No. 31. (von Prof. Dr. L. Cambecq in Kasan).

Recke, J. F. v., u. C. E. Napiersky: Allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon d. Provinzen Livland, Ehstland u. Kurland. Nachtr. u. Forts. Bd. 2. 1861.

# VON RENNENKAMPFF (KARL JAKOB ALEXANDER \*)).

Bruder von Gustav Reinhold Georg.

Geb. zu Schloss Helmet am 29 Januar 1783, kam in seinem 14ten Jahre nach Berlin in ein Institut des Dr. Fefsler, musste aber schon im folgenden Jahre 1798 wegen des bekannten Befehles Kaisers Paul I zurückkehren, genoss dann ein Jahr lang den Unterricht in der ersten Klasse der rigaschen Domschule und bildete sich ferner durch Privatunterricht seit 1801 zu Berlin. In sein Vater!and zurückgekehrt wurde er Assessor im pernauscher. Landgerichte, legte dieses Amt aber 1805 wegen Kranklichkeit nieder, ging ins Ausland und bezog noch die Universität Göttingen. Dann lebte er eine Zeitlang in Lausanne, 1807 und 1808 aber an mehrern Orten Italiens, besonders in Neapel, Rom und Genua, begab sich hierauf nach Paris, kehrte 1810 von seinen Reisen zurück, wurde Lehrer der Geschichte, der deutschen Literatur und der Aesthetik am kaiserl. Lyceum in Zarskoje-Selo, trat 1812 in die russisch-deutsche Legion als Rittmeister und Adjutant des kommandirenden Generals Grafen Walmoden, machte den Krieg bis zu der in Paris erfolgten Auflösung der Legion mit, nahm nunmehr als Adjutant Dienste bey dem Erbprinzen von Oldenburg, der damals der Provinz Esthland als Generalgouverneur vorstand, begleitete diesen, als er nach Oldenburg zurückging, und ist gegenwärtig Kammerherr am dortigen Hofe.

<sup>\*)</sup> Macht gewöhnlich nur von dem letzten seiner Vornamen Gebrauch.

Rennenkampf, Lithograph in Gotha (?), 1808; Kosak mit Lanze.

W. Gräff, Einführ. der Lith. in Frankr., Diss. Heidelb. 1906, p. 76, 120. — L. Dussler, Incunabeln d. dtsch. Lith., 1925.

Thieme/Becker (Hrsg.): Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler. Bd. 28. 1934 (346) von Nennenkampff, Anna Ludia, geb. von Ruvffer. (\* Wordnesch 13. III. 1861, † Wernigerode 13. VII. 1933.)

† Wernigerode 13. VII. 1933.) V: Das Märchen von der Zehnsucht, dram. Ochtg 11; Die Legende vom Menschen, N. 21: Das Haus auf der Höhe N. 27; Heva, Ochtg in Proja 27.

Kürschners Deutscher Literaturkalender. Nekrolog 1901–1935. 1936 (496) 6] 1672 September. Mauritius Rennenkampff Riga Livonus.

Er dürfte wohl ein S. des Prof. Joachim A. in Riga und der Unna Dreiling († 1665) sein; Joachim A., \* Riga 1618, hatte in Rostock (immatrikuliert Aug. 1633) und Lenden studiert, war 1645 bis 1657 Prof. der Jurisprudenz und der Politik am Rigaschen Stadtgymnasium, wurde 1657 Ratsherr in Riga, † 22. Jan. 1658 als Gerichtsvogt und war der Stammvater des abeligen Geschlechts dieses Namens in Livland und Estland.

Witte, Diarium biogr. ad a. 1658. — Biedermann, Acta scholast. Bd 7, 6. 357. — Gadebusch, Livl. Jahrbücher. Th. 3, Albschn. 1, S. 12. — Jöcher, Gelehrtenlexicon. Th. 3, Sp. 2016. — Bergmann, G.: Gesch. v. Livl. S. 134.

— Gadebusch, Livl. Bibl. Th. 3, S. 19—20. — Lieven, J. H. v.: Livl. Aldelsegesch. S. 707. — Recke-Napiersky, Schriftst. Lex. Bb 3, S. 516—517. — Löthsühr, Rig. Nathölinie. S. 181, Nr. 597. — Böthsühr, Livländer. S. 95, 163. — Schweder, Domschule d. Riga. S. 78. — Otto, Balten i. Rostock. S. 99. — Grinner, Abel d. Ostseeprov. Th. 1, S. 400 Stammtafel u. 512. — Nahden, Fam. Rennenkampss. S. 622. — Ratalog d. Rig. cult. histor. Außstell. Nr. 463. — Heyer v. Rosenseld, Concepte d. Standeserhöhungs. Dipl. S. 70. — Seuberlich, Stammtafeln. Sp. 57.

Meyer, William: Baltische Studenten in Kiel 1665-1865. 1930 (403)

#### Russland:

Rennenkampf, Konstantin Karlowitsch, Wirkl. Geh. Rath u. dirigirender Staatssekretär d. eigenen Kanzlei d. Kaisers; † zu St. Petersburg 18. XI. — L Ill. Ztg. 107, 653.

Biogr. Jahrb. u. Deutscher Nekrolog. Bd. 3. 1900. Totenliste für 1896.

4 2 6

### VON RENNENKAMPFF (GUSTAV REINHOLD GEORG).

Bruder von Karl Jakob Alexander.

Geb. zu Schloss Helmet in Livland am 2 September 1784, genoss mit seinem Bruder einerley Erziehung und denselben Unterricht bis 1801, studirte 1802 zu Dorpat, trat 1804 in Militärdienste des Herzogs von Sachsen-Gotha, studirte jedoch zugleich, bey häufigem Urlaube, die Kriegswissenschaften auf deutschen Universitäten und in Bibliotheken, machte die Schlacht von Austerlitz mit, wurde aber durch eine erhaltene Kopfwunde gegen das Jahr 1808 zum fernern Kriegsdienste unfähig, erhielt seinen Abschied als Oberstlieutenant, folgte nun seinem Bruder nach Italien, verliefs ihn wieder in Paris, durchreiste die Niederlande, Holland, Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Lappland, und kehrte, nachdem er sich mit einer Tochter der Schriftstellerin Friderike Brun vermählt hatte, 1812 nach Livland zurück, wo er sein väterliches Gut zu bewirthschaften anfing und bis 1817 Kirchspielsrichter war. An den Landtagsverhandlungen von 1818 wegen Aufliebung der Leibeigenschaft und wegen Abfassung der neueren livländischen Bauerverordnungen, so wie an vielen andern Landtagsberathungen, nahm er thätigen Antheil, war bis 1827 Mitglied der Kommission zur Einführung der neuen Bauerverordnungen, und sucht besonders auf Vervollkommnung der vaterländischen Landwirthschaft und Erweiterung ihrer Erwerbzweige zu wirken. Im J. 1826 erhielt er den St. Wladimir-Orden 4ter Kl., und wurde zum Kollegien-Assessor ernannt, 1827 aber zum Rath ih der Oberdirektion des livländischen Kreditsystems erwählt.

\*Bemerkuugen über die Leibeigenschaft in Liefland und ihre Aufhebung. Kopenhagen, 1818. XII u. 248 S. 8. Unter der Vorrede steht sein Name.

Ueber die bevorstehende Freyheit der Ehsten und Letten.

Dorpat, 1820. 36 S. 8.

Ueber das Fioringras der Engländer, aus dem Dänischen des Hrn. de Coning; im Neuern öcon. Repert. f. Livl. V. 4. S. 456-481. — Ueber den Anbau des Fioringrases; ebend. VI. 4. S. 401-412. — Etwas über die Verpachtung der Bauerhöfe; ebend. VI. 4. S. 414-439.

Ueber Merinozucht; in den Oecon. gemeinnütz. Beyl. z. Ostsee-Prov. Bl. 1825. No. 7. — Auszug aus einem Schreiben (über Transport von Merino-Schaafen); ebend. No. 14. — Bemerkungen über die Schrift des Hrn. v. Brevern (Erfahrungen und Ansichten in landwirthschaftl. Hinsicht); ebend. 1826. No. 1-3.

Ueber Verpachtung der Bauerhöfe nach dem Thalerwerth, oder deren Bewirthschaftung mit eignen Knechten; in den Livl. Jahrb. der Landwirthschaft. I. 3. S. 231-261. (1825.)

Recke, J. F. v., u. C. E. Napiersky: Allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon d. Provinzen Livland, Esthland u. Kurland. Bd. 3. 1831.

bis 1836, wurde dann Kreisdeputirter für den Pernau-Fellinschen Kreis und erhielt den St. Stanislaus-Orden 3. Classe; auf dem Lambtage von 1847 wurde er zum Landrath für den Esthnischen Distrikt Landrach getreten, lebte er abwechselnd auf seinem Gute Schloss Helmet, theiß in Riga, Dorpat, St. Petersburg und dem Auslande; auch unternahm er längere Reisen, z. B. nach Oldenburg und Griechenland, Algier und Aegypten; im Jahre 1860 begleitete er den Professor Dr. Maedler nach Spanien zur Beobachtung der auf den 6. (18.) Juli fadenden Sonnenfinsterniss in Vittoria. Er ist Mitstifter der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, war vielj, thätiges Mitglied und Director der literarisch-praktischen Bürger - Verbindung, um deren Anstalten er sich bleibende Verdienste erworben hat, Associé der königlich-Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen.

\*Darstellung der Verfassung des Livländischen Creditvereins, nach den Bestimmungen des Creditreglements vom Jahre 1802 und der Generalversammlungs-Beschlüsse zusammengetragen von einem Gliede der Oberdirection. Dorpat, 1837. 110 S. 8. (In dem Vorwort (von Dr. Fr. G. v. Bunge, der sich als Herausgeber bezeichnet) nennt v. Rennenkampff sich seibst in einem Briefe an den letzteren als Verfasser).

Ueber einen Haupttheil des Gefängnisswesens, aus Privatbriefen. Oldenburg, 1843. 42 S. 8, (angezeigt vom Oberpastor Dr. Walter im Inlande, 1844. No. 46.)

Viele Aufsätze in den Rigaischen Stadtblättern, z. B. über die in den Sitzungen der literairisch-praktischen Bürger-Verbindung gepflogenen Verhandlungen, gemeinnützige Vorschläge u. s. w.

- Aufsätze im Inlande, z. B. Zurechtstellungen 1845 No. 4 und 5. Noch Etwas über Gefängnisswesen und Seelsorge des Gefängenen; ebend. No. 29.
- Aufsätze in der Rig. Zeitung z. B. 1855. No. 200 ff. Ein Tag auf der Gränze zwischen Ober-Aegypten und Nubien. Aus den Briefen eines Nordischen Landwirths.
- Ueber nordische und insbesondere livländische Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit; in den Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands, Bd. 1. Riga und Leipzig, 1840. S. 315—324.

Recke, J. F. v., u. C. E. Napiersky: Allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon d. Provinzen Livland, Ehstland u. Kurland. Nachtr. u. Forts. Bd. 2, 1861.

S. 142. Gustav Reinhold Georg von Rennenkampff. Beobachtungen des Herrn G. v. Rennenkampff bei der
Sonnenfinsterniss am 6. (18.) Juli 1860; im Inlande 1860.
No 49. Sp. 880-882. — Aus den Beobachtungen des Herrn
G. v. Rennenkampff, VI, S. 17-18 in: Dr. J. H. v.
Maedler: Ueber totale Sonnenfinsternisse mit besonderer
Berücksichtigung der Finsterniss vom 18. Juli 1860. Jena,
1861. 96 S. gr. 4. mit neun Tafeln.

dasselbe. Nachträge

RENNEKAMPFF (Joach.), ein Juriste von Riga, war erst daselbst auf dem Symnasio Jurist Professor, darnach der Republic Rathsherr und Subspräsor, schrieb unterschiedene juristische Dispp. v. g. de mutuo; de societate; de donationibus mortis causa & intervivos; de juribus Majestatis &c. und starb den 22ten Jan. 1658, im 40 Jahr. W, d.

Jöcher, Christian Gottlieb: Allgemeines Gelehrten-Lexicon. Bd. 3. 1751.

### RENNENKAMPFF (JOACHIM).

Der Stammvater des adeligen Geschlechts dieses Namens, wurde 1644 Professor der Rechte und bald darauf auch Professor der Politik am rigaschen Gymnasium, 1657 aber Rathsherr und Gerichtsvoigt zu Riga. Geb. daselbst 1618, gest. am 22 Januar 1658.

Disp. logica de demonstratione tanquam nobilissima parte logices. (Praes. Joh. Struborg.) Rigae, 1637. 2 Bogg. 4.

Disp. de emtione et venditione. Ibid. 1647. 4.

Triga theorematum legalium ex materia locationis conductionis promiorum. (Resp. Theod. Joh. ab Engelhardt.) Ibid. 1650. 3 Bogg. 4.

Disp. de donationibus mortis caussa et inter vivos. Ibid.

1651. 4.

Triga theorematum legalium ex materia societatis depromtorum. Ibid. 1654. 4.

Triga theorematum legalium ex materia mandati depromtorum. (Resp. Conr. Mich. Mohrmann, Regiomonti Boruss.) Rigae, 1655. 21/2 Bogg. 4.

Disp. de mutuo. ...

Disp. de juribus majestatis. . . .

Vergl. Witte D.B. ad a. 1658. — Phragmenii Riga Lit. §. 9. — Jöcher. — Gadeb. L.B. Th. 3. S. 19. — Albanus livl. Schulbll. 1814. S. 338.

Recke, J. F. v., u. C. E. Napiersky: Allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon d. Provinzen Livland, Esthland u. Kurland. Bd. 3. 1831.